Fokus

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau**

Band (Jahr): **- (2011)**

Heft 5: **Nur nicht stürzen!**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bild: zvg

Wissen aus der Praxis

pd // Unter dem Titel «Demenz verstehen – Leitfaden für die Praxis» ist ein neues Fachbuch zur Betreuung und Pflege von Menschen mit Demenz erschienen. Es ist in Zusammenarbeit von Sonnweid, SeneCura und Senevita entstanden. Das Buch enthält Beiträge von 40 Fachleuten. Viele von ihnen sind PraktikerInnen, die täglich mit der Betreuung und Pflege von Menschen mit Demenz beschäftigt sind. Daneben verfassten Fachleute aus Medizin, Architektur, Geschichte und Ethik Beiträge für das Buch. Die Publikation richtet sich sowohl an Fachleute wie auch an Laien, die beruflich oder privat mit dem Thema in Kontakt kommen. Bezug:

↗ www.sonnweid.ch

Kooperation und Konkurrenz

pd // Integrierte Behandlungsnetze: Kooperation und Konkurrenz – so lautet das Thema des H+ Kongresses 2011. Auf dem Programm stehen die verschiedenen Formen der Zusammenarbeit und die Rollen der einzelnen Leistungserbringer, u.a. der Spitex. Der Kongress findet am 3. November 2011 im Bellevue Palace, Bern, statt.

↗ www.hplus-kongress.ch

Migration und Gesundheit

pd // Die Publikation «Gesundheitswegweiser Schweiz», herausgegeben vom BAG und vom SRK, hilft Migrantinnen und Migranten, sich in unserem Gesundheitswesen zurechtzufinden. Soeben ist eine überarbeitete Auflage der beliebten Broschüre erschienen, und zwar in nicht weniger als 18 Sprachen. Sie kann kostenlos über den Online-Shop der SRK-Website bestellt werden.

↗ www.migesplus.ch

Ethik im Alltag

pd // Die IG Altern hat zusammen mit Curaviva Schweiz ein Comic-Arbeitsheft erarbeitet, das anhand von Alltagssituationen den würdevollen und adäquaten Umgang mit alten Menschen in Pflege und Betreuung thematisiert. Das Arbeitsheft «Hinhören – mitdenken – unterstützen» ist vor allem für Lernende und Hilfspersonal in Heimen gedacht, kann aber auch in der Spitex nützlich sein. Erfolgreich wurde es zum Beispiel im Deutschunterricht für fremdsprachige Mitarbeitende eingesetzt. Bezug:

↗ www.curaviva.ch

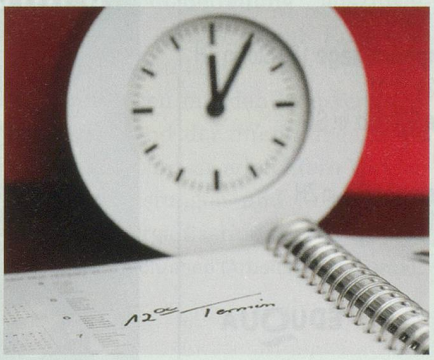


Bild: digitalstock.de/R. Föger

Eine Frage der Zeit

pd // Curahumanis, ZfP und Tertianium organisieren am 27. Oktober 2011 im Schweizer Paraplegiker-Zentrum in Nottwil eine Fachtagung zum Thema «Alles eine Frage der Zeit! Ist es wirklich so einfach?». Zeitdruck und Zeitmangel sind vielen Pflegenden ständige Begleiter. Zeitkultur ist gestaltbar, Zeitkompetenz und Zeitmanagement sind lernbar. Die Fachtagung für Führungspersonen aus Heim und Spitex will dazu neue Impulse geben.

↗ www.curahumanis.ch

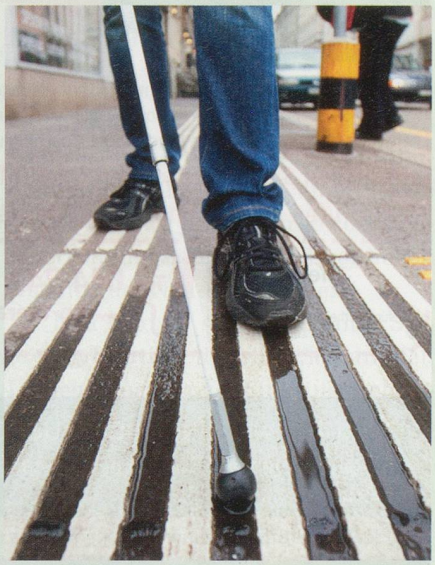


Bild: zvg

Tag des weissen Stockes

pd // Am 15. Oktober 2011 machen die Organisationen von blinden und sehbehinderten Menschen in der ganzen Schweiz auf die Vielfalt von Sehbehinderungen aufmerksam. Mit dem Slogan «Weisser Stock – und doch sehend?» weisen sie auf die Gefahr hin, dass sehbehinderte Menschen, die den weissen Stock benützen, rasch einmal als Simulanten abgestempelt werden: «Zehntausende von Menschen in der Schweiz leben zwischen Sehen und Nichtsehen», heisst es in einer Medienmitteilung. «Das bedeutet: Ihr Sehpotential ist zwar stark eingeschränkt, aber sie sind nicht blind. Der weisse Stock ist jedoch auch für diese Menschen ein wichtiges Erkennungs- und Schutzzeichen und unterstützt sie in ihrer Mobilität und Selbständigkeit.»

Angehörige unterstützen

pd // Das Kompetenzzentrum Gerontologie der Berner Fachhochschule führt am 14. November 2011 zusammen mit der Stiftung Diaconis eine Fachtagung zum Thema «Unterstützungsprogramme für Angehörige von Menschen mit Demenz» durch. Die Tagung beleuchtet den heutigen Stand des Wissens über Bedarf und Nutzen strukturierter Unterstützungsangebote und hat zum Ziel, Fachleute aus Forschung und Praxis zu vernetzen. Programm:

↗ www.gerontologie.bfh.ch

Dipl. Psychologischer Patienten-Coach IKP

NEU für Fachpersonen in Gesundheitsberufen

Psychologisches Coaching hilft Patienten, mit schwerwiegenden Diagnosen umzugehen, die Krankheit zu verstehen, eigene Ressourcen und Selbstheilungskräfte zu mobilisieren. Erweitern Sie Ihre Kompetenz in **Psychologie**, **Coaching** und **Persönlichkeits-Entwicklung**.

Besuchen Sie unsere kostenlosen Info-Abende oder rufen Sie uns an für ein Infogespräch.

Mehr Infos?
Ausbildungsinstitut für Ganzheitliche Therapien IKP, in Zürich und Bern.

Tel. 044 242 29 30
www.ikp-therapien.com

IKP
Seit 30 Jahren anerkannt

Hygienekurse

Bern, Basel, Luzern, St. Gallen, Zürich, Genf, Lausanne oder in Ihrem Betrieb

Wer kann diese Kurse besuchen?
Alle Mitarbeitenden der Spitex, Leitung und das gesamte Personal.

Hygienepass, ALMEDICA AG
Guglera 1, 1735 Giffers
Tel. 026 672 90 90, Fax 026 672 90 99
info@hygienepass.ch, www.hygienepass.ch

Alle Informationen und passende Produkte auf www.hygienepass.ch

Reif für was Neues? Fusspflegeausbildung

20-tägige Intensivausbildung bei pédi-suisse, die führende Fusspflegeschule der Schweiz.

Ideal zur Eröffnung einer Fusspflegepraxis mit Diplomabschluss

Verlangen Sie unser kostenloses Aus- und Weiterbildungsprogramm.
Weitere Informationen unter:
www.dobi.ch, 062 855 22 44 www.pedi-suisse.ch, 044 780 88 48

dobi®
pédi-suisse

Wir bieten die integrierte Spitex-Gesamtlösung:

MicroMED

- Planung, Leistungserfassung, Kostenrechnung und Controlling
- Organisationsanalyse und -beratung
- Integration von Leistungserfassung und Finanzanwendungen
- RAI-HC
- Dienst- und Einsatzplanung

Gerne stehen wir Ihnen für Fragen zur Verfügung.
MicroMED AG, CH-8308 Illnau / Tel. +41 52 355 24 00
www.micromed.ch / info@micromed.ch

SCHULE FÜR ANGEWANDTE NATURHEILKUNDE
BILDUNG IST MEHR

Erweitern Sie Ihre Kompetenzen in der täglichen Arbeit und lernen Sie praxisorientiert!

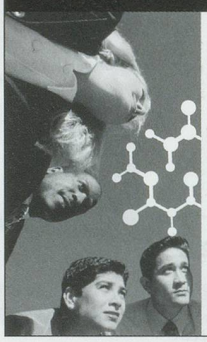
Manuelle Lymphdrainage 180 Std. in ZH
Start Fr-Mo 18.-21.11.11
Phytotherapie 300 Std. in SG
Start Di 08.11.11
Ernährung Basis 154 Std. in ZH
Start Mo 21.11.11

www.nhk.ch
Witikonerstrasse 295, 8053 Zürich, 043 499 92 82
Turnerstrasse 2, 9000 St. Gallen, 071 352 55 65

EDUQUA

Séances d'information

Hes·so
Haute Ecole Spécialisée de Suisse occidentale
Fachhochschule Westschweiz



Formations continues postgrades HES et universitaire 2012

- DAS en Action communautaire et promotion de la santé
- DAS en Santé des populations vieillissantes
- CAS en Interventions spécifiques de l'infirmier-ère en santé au travail
- CAS en Liaison et orientation dans les réseaux de soins
- CAS en Intégration des savoirs scientifiques dans les pratiques professionnelles de la santé
- DHEPS Diplôme des Hautes Etudes des Pratiques Sociales
- CARA Certificat d'aptitude à la recherche-action

Les mardis 10 janvier, 7 février, 13 mars, 15 mai, 12 juin, 11 septembre et 30 octobre 2012 à 18h.

Pour de plus amples renseignements, consultez notre site Internet **www.ecolelasource.ch**

Institut et Haute Ecole de la Santé La Source Lausanne
Av. Vinet 30 – 1004 Lausanne
Tél. 021 641 38 00
www.ecolelasource.ch

heimelig Betten sind kein Luxus...
...sie sind eine echte Hilfe!

- **Unentbehrlich für die Pflege zu Hause!**
- **Sämtliche Verstellmöglichkeiten wie ein Spitalbett**
- Heute bestellen, **morgen fix-fertig in Ihrem Zimmer**
- **Seit 25 Jahren für Sie unterwegs.** Täglich ganze Schweiz
- Offizielle Mietstelle für Krankenkassen und EL
- Offizieller IV Bettenlieferant

Echte ✚-Qualität zu nur Fr. 81.– pro Monat

Profitieren Sie von unserem...
...rund-um-die-Uhr-Service!

Vermietung und Verkauf

heimelig betten
PFLEGE · KOMFORT

heimelig betten AG
Gutenbergstrasse 4
8280 Kreuzlingen
Tel. 071 672 70 80
Notfall 079 600 74 40
www.heimelig.ch

Spezialisierte Palliative Care

svs // Unter der Leitung der GDK hat eine Expertengruppe sogenannte «Indikationskriterien für spezialisierte Palliative Care» erarbeitet. Die Kriterien dienen als Entscheidungshilfe, wann der Beizug von spezialisierten Fachpersonen oder die Zuweisung in eine spezialisierte Palliative-Care-Einrichtung angezeigt ist. Anhand von vier Patientenbeispielen werden die Indikationskriterien erläutert und veranschaulicht.

Die Kriterien richten sich in erster Linie an das Fachpersonal, das unheilbar kranke Patientinnen und Patienten in der Grundversorgung behandelt, z.B. Hausärzte, Spitex, Pflegeheime, Spitäler. Kostenloser Bezug (als PDF-Datei oder gedruckt):

↗ www.bag.admin.ch/palliativecare

Nationaler Grippeimpftag

pd // Am 4. November 2011 findet zum achten Mal der Nationale Grippeimpftag statt. Das Bundesamt für Gesundheit und das Kollegium für Hausarztmedizin rufen zur Teilnahme auf. Mit dem Motto «Gemeinsam gegen Grippe» sollen unter anderem auch Pflege- und Betreuungspersonen im Gesundheitswesen für die Impfung motiviert werden, um das Übertragungsrisiko auf Personen mit erhöhtem Komplikationsrisiko zu vermindern.

↗ www.gemeinsamgegengrippe.ch

BAG-Prämienrechner

pd // Wie hoch sind die Krankenkassenprämien nächstes Jahr? Welche Versicherungsmodelle stehen zur Verfügung? Und wo finde ich für meine Bedürfnisse die günstigste Prämie? Ab sofort bietet der Prämienrechner des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) unter www.priminfo.ch einfach und rasch die nötigen Informationen und Vergleichsmöglichkeiten.

Das Angebot bietet gemäss BAG einen zuverlässigen Vergleich aller Prämien und es ist – im Unterschied zu anderen Angeboten im Internet – für Versicherte und Krankenkassen gratis.

↗ www.priminfo.ch

Finanzmanual 2011

svs // Das neue Finanzmanual des Spitex Verbandes Schweiz ist bekanntlich seit Ende 2010 lieferbar. Bisher haben rund 330 Spitex-Kantonalverbände und Basisorganisationen die Manual-CD gekauft. Das Finanzmanual 2011 liefert die Grundlagen, um die Vollkosten pro Leistungsstunde Pflege und Hauswirtschaft/Betreuung auszuweisen. Solche einheitlichen Kostenberechnungsgrundlagen sind für die Verhandlungen mit den Krankenversicherungen und der öffentlichen Hand notwendig. Und sie erleichtern Vergleiche von Leistungen und Kosten zwischen den Organisationen. Bezug:

↗ www.spitex.ch/shop (Arbeitsinstrumente)

Neue Werbegeschenke

svs // Die neue Spitex-Werbekampagne ist auf Kurs. Viele Spitex-Organisationen setzen die Werbemittel wie Informationsflyer, Postkarten und Plakate bereits ein und profitieren so vom Wiedererkennungseffekt des einheitlichen Auftritts der Non-Profit-Spitex.

Neu sind ab sofort auch drei Spitex-Werbeartikel lieferbar: Schuhlöffel, Lippenpomade und Einkaufstasche – alle im Kampagnenlook gestaltet. Sie können im Printshop der Partnerdruckerei Uebelhart bestellt werden:

↗ www.uebelhart-online.ch

Schauplatz Spitex 6/11: Besonders engagiert

red // Anstelle eines Hauptthemas porträtieren wir in der letzten Ausgabe dieses Jahres Menschen, die sich 2011 in besonderer Weise für die Spitex engagiert haben – menschlich, fachlich, politisch, im Stillen, öffentlich, zugunsten der Branche, einer Organisation, eines Projektes, eines Teams, der Kundschaft usw. usw.

Senden Sie uns Ihre Vorschläge – noch ohne mit den Personen Kontakt aufzunehmen – so rasch wie möglich: redaktion@schauplatz-spitex.ch (Einsendeschluss: 20. Oktober). Im Voraus: Herzlichen Dank!

Impressum Schauplatz Spitex

Herausgeber // Trägerverein Schauplatz Spitex, c/o Spitex Verband Kanton Zürich, Schärenmoosstrasse 77, 8052 Zürich. Website: www.schauplatz-spitex.ch Code für Archiv: SaMar2

ISSN 16645820

Erscheinungsweise // 6x im Jahr (Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember).

Abonnemente // Abodienst Schauplatz Spitex, Industriestrasse 37, 3178 Bösingen, 031 740 97 87, abo@schauplatz-spitex.ch. Jahresabonnement: Fr. 60.–. Für Spitex-Mitarbeitende aus Trägerkantonen: Fr. 40.– (AG, AI, AR, BE, GL, GR, LU, NW, OW, SH, SG, SO, SZ, TG, UR, ZG, ZH).

Redaktion // Kathrin Spring, Leitung (ks), Marius Schären, Produktion, Layout (ms), Annemarie Fischer (fi), Christa Lanzicher (cl). redaktion@schauplatz-spitex.ch.

Mitarbeit an dieser Ausgabe // Peter Früh, Helen Jäger, Sarah King, Karin Meier, Senta van de Weetering, Niklaus von Deschwanden.

Visuelle Konzeption // Clerici Partner AG.

Auflage // 4300 Exemplare.

Anzeigen // Axel Springer Schweiz AG, Fachmedien, Förrlibuckstrasse 70, Postfach, 8021 Zürich, 043 444 51 09. spitex@fachmedien.ch.

Druck // UD Print AG, Reusseggstrasse 9, Postfach, 6002 Luzern, 041 491 91 91. info@ud-print.ch.

Redaktions- und Inserateschluss // 14. November 2011 (Ausgabe Nr. 6/2011).

Verwendung der Artikel nur mit Genehmigung.